

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 219 | Februar 2015



5 Budgetbericht 2015 | 10 Energiespartipps des e5-Teams | 14 Neujahrsempfang | 20 Spielgruppe  
28 Raubritter | 32 Hörbranzer Funken | 33 Sozialsprengel Leiblachtal | 38 Sternsinger 2015 in Hörbranz



20 Jahre Leiblachtaler Schalmeien - Bericht Seite 30

<b>Inhalt</b>	
<b>Gemeinde</b>	■
Mitarbeitererehrungen und Dienstjubiläen	4
Übergabe der sanierten Räume im Kroneareal	4
Fundamt	4
Budgetbericht 2015	5
Betreutes und betreubares Wohnen in Hörbranz	6
Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2015	8
Kundmachung	9
Energiespartipps des e5-Teams	10
Bürgermeisterabsetzung	11
Seniorenweihnachtsfeier	12
Neujahrsempfang	14
Vereinsitzung	18
<b>Bildung</b>	■
Mittelschule	18
Kindergärten	19
Spielgruppe	20
Mütterverschlaufpause	20
<b>Vereine</b>	■
Veranstaltungsankündigungen	21
Männergesangsverein	22
Vorarlberger Fliegenfischer	22
<b>Fragebogen Kinderbetreuung zum herausnehmen</b>	23
FC Hörbranz	27
Kneipp-Aktiv-Club	27
Raubritter	28
Leiblachtaler Schalmeien	30
AC Hörbranz	31
Hörbranz Funken	32
<b>Soziales</b>	■
Sozialsprenkel Leiblachtal	33
<b>Wirtschaft</b>	■
Firmeneneröffnung: Physio Box	35
Wiedereröffnung Gasthaus Bad Diezlings	36
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Russisches Heilwesen	36
Öffentliche Spielothek und Bücherei	36
Kultur- und Veranstaltungszentrum an der Allgäustr.	37
Sternsinger 2015 in Hörbranz	38
Kursprogramm Volkshochschule Leiblachtal	39
Aus der Geschichte	40
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	42
Serviceseite Soziales	44
Termine	46



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen, sehr geehrte Hörbranzner!

Dieser Jahreswechsel war gekennzeichnet von den kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien, den starken Flüchtlingsströmen und den damit verbundenen Auswirkungen. Frauen, Männer und Kinder werden aus ihrer Heimat vertrieben, sind auf der Flucht und schutz- und hilflos der Gewalt ausgeliefert. Ich bin froh und dankbar, dass wir im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde zumindest für fünf syrische Familien Schutz und Heimat bieten konnten. Dafür danke ich den Verantwortlichen sehr herzlich!

Angesichts der Dramen, die sich in der Welt abspielen, zeigen sich die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen in unserer Gemeinde eher klein.

Noch nie ist es uns so gut gegangen wie heute. Wir dürfen in einer friedlichen Gemeinde mit großem Wohlstand leben. Das ist nicht selbstverständlich und muss täglich von Jung und Alt erarbeitet und erhalten werden. Allen, die dazu beitragen, in den Familien, den Einrichtungen, den Schulen, den Vereinen und den Betrieben unserer Gemeinde danke ich sehr herzlich für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Wir wohnen in Hörbranz in einer sehr lebendigen Gemeinde mit rührigen Menschen und aktiven Vereinen. Unterstützen wir auch weiterhin die von vielen Frauen und Männern mit großem Idealismus geleistete unbezahlbare Ehrenamtsarbeit. Fördern wir unsere Jugend in ihrem Streben nach Wissen und Entfaltung. Geben wir ihnen ein gutes Beispiel durch konstruktive Zusammenarbeit und überwinden kleinliche Zwistigkeiten und untergriffige Anschuldigungen. Stärken wir unsere innovativen Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe und sichern wir die Arbeitsplätze der Region durch unsere Unterstützung. Schonen wir unsere Reserven und sichern wir unsere eigene Zukunft durch umsichtiges Handeln und den effizienten und maßvollen Einsatz der verfügbaren Mittel. Nehmen wir unsere Verantwortung für uns und unsere Gemeinschaft ernst. Wir haben eine gute Basis für die gemeinsame Zukunft.

Es freut mich, mit Ihnen in dieses Jahr mit all den Herausforderungen, den guten und den weniger guten, die es mit sich bringen wird, zu gehen. Alle Erfolge und gute Arbeit wären nicht zu erzielen ohne die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hintergrund. Danke an dieser Stelle an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt, beim Bauhof, in den Schulen und in den Kindergärten. Ich bitte Sie alle, lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen um Hörbranz. Bringen Sie sich auch weiterhin ins Gemeindegesehen ein. Das ist gut für Sie, für uns und für unsere Gemeinde.

Herzliche Grüße  
Karl Hehle  
Bürgermeister

## Redaktionsschluss

für das Heft 220 - März 2015  
ist der **10. Februar 2015**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at)



v.l.: Bgm. Karl Hehle, Marisa Klemisch (Kindergartenpädagogin), Ing. Horst Schober (Bauamt), Arnold Seeberger (Abwasserverband Leiblachtal), Willi Rupp (Archivar), Mario Boschi (Bauhof). Nicht anwesend: Ing. Ernst Nußbaumer (Bauamt)

## Mitarbeitererehrungen und Dienstjubiläen

Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten dankte Bürgermeister Karl Hehle den

langjährigen Mitarbeitern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

### 10-jähriges Dienstjubiläum:

Ing. Ernst Nußbaumer (Bauamt)

### 20-jähriges Dienstjubiläum:

Marisa Klemisch (Kindergartenpädagogin)

### 25-jähriges Dienstjubiläum:

Mario Boschi (Bauhof), Ing. Horst Schober (Bauamt),

Willi Rupp (Gemeindearchivar)

### 30-jähriges Dienstjubiläum:

Arnold Seeberger (Abwasserverband Leiblachtal)

Bericht: Redaktion

## Übergabe der sanierten Räume im Kronenareal



### Einladung

Zum Abschluss der ersten Etappe der Sanierungsarbeiten laden wir die interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zur offiziellen Übergabe der Räumlichkeiten ein.

**Am Freitag, 6. Februar 2015 von 16.00–18.00 Uhr** stehen die Türen vom Dorfgasthaus, vom Gemeindearchiv und den Büroräumlichkeiten für Sie offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit besten Grüßen  
Karl Hehle  
Bürgermeister

### FUNDAMT

#### Fundmeldungen

2014-00053 Energetix Wellness Magnet-Herz, hinter Polizei Richtung Leiblachtalsaal	22.12.2014
2014-00054 Citybike Simplon Classic, violett, Firma Facona	15.12.2014
2014-00055 1 EWA Schlüssel mit gelbem Anhänger (BVB 09), vor Bäckerei Gunz	22.12.2014
2015-00001 1 Damen-Fäustling, gestrickt, weiß mit 2 Fell-Pommeln, vor Gemeindeamt	02.01.2015

#### Verlustmeldungen

diverse Schlüssel, 1 Herren-Handschuh, 1 Herren-Fäustling, Kindergeldtasche, Geldtasche, Kameraobjektiv

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.

## Budgetbericht 2015

In einem einstimmigen Beschluss hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz ihr Budget im Ausmaß von rund 13,9 Mio Euro beschlossen.

Die Schwerpunkte im Jahr 2015 liegen in der Fertigstellung des **Sportplatz Sandriesel** und der **Errichtung von Wohnraum** für Jung und Alt.

Nach langwierigen Planungen können wir im neuen Jahr mit dem Neubau unseres **Probelokals für den Musikverein** starten.

Wir werden ein besonderes Augenmerk auf die Sanierung der gemeindeeigenen **Kindergartengebäude** und die Instandhaltung unserer Anlagen sowie unseres Wasser- und Kanalnetzes legen.

Unsere **Turnhalle** ist in die Jahre gekommen und wir starten daher im heurigen Jahr zusammen mit den beteiligten Vereinen und Schulen eine umfassende Planung. In die Planung werden die benötigten Räumlichkeiten für die öffentliche Bücherei sowie für die Mittelschule mit einbezogen.

Die Steuern und Abgaben können niedrig gehalten werden und es freut mich sehr, dass wir auch im Jahr 2015 eine konstant **hohe Vereinsförderung** gewährleisten können. Ich danke den Mitgliedern der Gemeindevertretung für den einstimmigen Beschluss und freue mich auf die gemeinsame Umsetzung der zahlreichen Vorhaben.

### Der Voranschlag 2015 im Überblick:

#### Einnahmen in €

<b>Gesamt:</b>	<b>13.983.000,--</b>
Allgemeine Verwaltung:	103.000,--
Sicherheit:	31.100,--
Erziehung, Sport und Wissenschaft:	1.354.400,--
Kunst, Kultur:	958.800,--
Soziale Wohlfahrt und –Sicherheit:	147.300,--
Gesundheit:	114.100,--
Straßen- u. Wasserbau, öffentl. Verkehr:	446.700,--
Wirtschaftsförderung:	0,--
Dienstleistungen:	2.696.700,--
Finanzwirtschaft:	8.130.400,--



#### Ausgaben in €

<b>Gesamt:</b>	<b>13.983.000,--</b>
Allgemeine Verwaltung:	1.792.000,--
Sicherheit:	242.600,--
Erziehung, Sport und Wissenschaft:	3.065.300,--
Kunst, Kultur:	1.189.300,--
Soziale Wohlfahrt und –Sicherheit:	1.954.700,--
Gesundheit:	1.166.100,--
Straßen- u. Wasserbau, öffentl. Verkehr:	1.038.800,--
Wirtschaftsförderung:	156.200,--
Dienstleistungen:	2.509.700,--
Finanzwirtschaft:	868.300,--

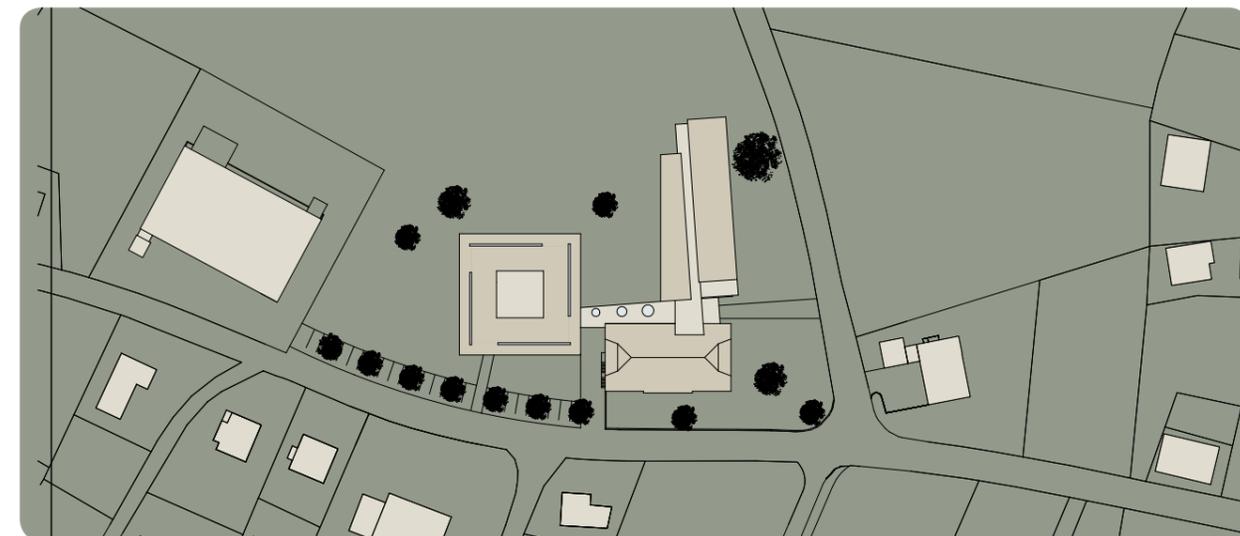
#### Beinhaltete Projekte und Vorhaben:

- Erweiterung Friedhof (Stelen und Gemeinschaftsgrab)
- Sanierung der Quelfassungen
- Sanierung der Kanalbauten
- Hochwasserschutzprojekt Leiblach
- Ausstattung Feuerwehr
- Ausstattung Bauhof
- Sportplatz Sandriesel
- Neubau Musikprobeklokal
- Sanierungskonzept Kindergartengebäude
- Erweiterung des Radwegenetzes
- Erweiterung des Nahwärmenetzes
- Sanierungskonzept zur Neugestaltung der öffentlichen Bücherei und Räumlichkeiten für die Mittelschule
- Um- und Neubaukonzept der Volksschul-Turnhalle und Ringerlokal

Bericht: Bgm. Karl Hehle



3D Ansicht



Vogelperspektive

Gemeinde

# Betreutes und betreubares Wohnen in Hörbranz

Einladung

zur Informationsveranstaltung am Dienstag,  
10. Februar 2015 um 19.30 Uhr  
im Sozialzentrum Josefsheim, Heribrandstraße.

Die Gemeinde Hörbranz errichtet in Zusammenarbeit mit der Landesgesellschaft Vogewosi ein Wohn- und Bürogebäude an der Heribrandstraße.

Es entstehen Büroräumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und den Sozialsprengel sowie betreute Appartements und betreubare Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrum Josefsheim.

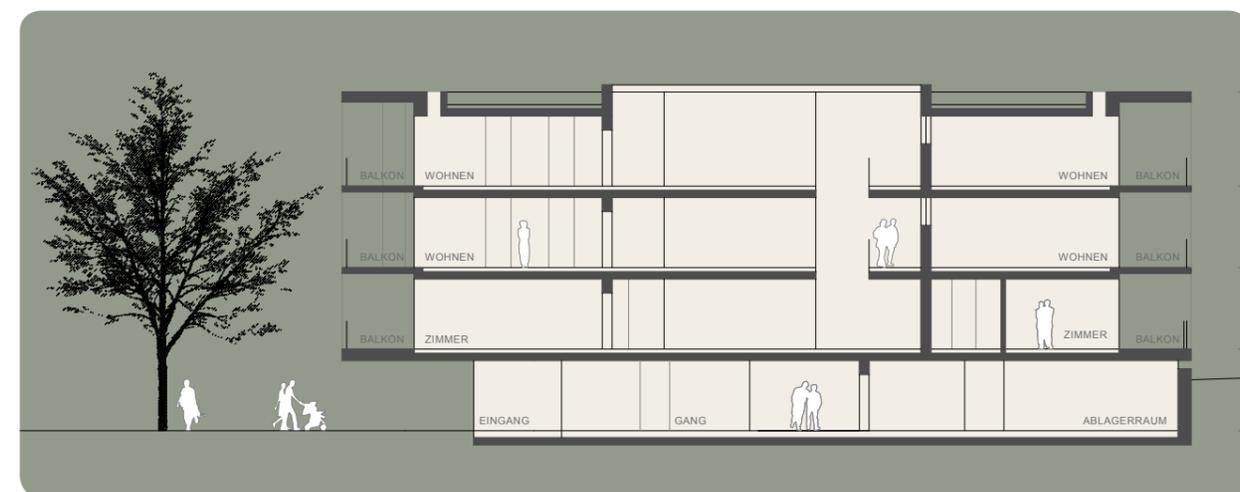
Verantwortliche der Gemeinde, der Einrichtungen, Vertreter der Vogewosi und des ausführenden Architekturbüros präsentieren das Projekt und stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eckpunkte zum Wohn- und Bürogebäude an der Heribrandstraße

- Büroräumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und den Sozialsprengel Leiblachtal
- 12 betreute Appartements
- 16 betreubare Wohnungen (2+3 Zimmer Wohnungen)

Bericht: Redaktion



Querschnitt



Seitenansicht

## Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2015

Am 15. März 2015 finden die Wahlen in die Gemeindevertretung statt. Bei dieser Wahl ist auch die direkte Wahl des Bürgermeisters möglich.

Bei den Gemeindevertretungswahlen gibt es einen **amtlichen Stimmzettel**. Der Stimmzettel besteht aus einem Teil für die Bürgermeisterwahl und aus einem Teil für die Wahl der Gemeindevertretung.

Der Wähler hat die Möglichkeit,

- seinen Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu wählen,
- jene Partei zu wählen, deren Kandidaten in die Gemeindevertretung kommen sollen,
- einzelnen Kandidaten der gewählten Partei Vorzugsstimmen zu geben (pro Kandidat höchstens 2, insgesamt höchstens 5 Vorzugsstimmen),
- einen freien Wahlwerber, der in die Gemeindevertretung kommen soll, beizufügen.

Der Stimmzettel wird den Wählern Anfang März nach Hause zugestellt. Dadurch ist es dem Wähler ohne Zeitdruck möglich, nicht nur seine Wahl für das Bürgermeisteramt und die Gemeindevertretung zu treffen, sondern vor allem auch in Ruhe zu überlegen, ob und welchen Kandidaten er Vorzugsstimmen geben und ob er einen freien Wahlwerber hinzufügen will. Der Wähler kann den Stimmzettel selbstverständlich auch in der Wahlzelle ausfüllen. Dort liegen auch Stimmzettel etwa für den Fall auf, dass dem Wähler beim Ausfüllen ein Fehler unterlaufen ist.

Für eine gültige Stimme für die Wahl des Bürgermeisters als auch für die Wahl der Gemeindevertretung ist es erforderlich, dass auf dem Stimmzettel der gewählte Bürgermeisterkandidat und die gewählte Partei durch Anbringen eines Kreuzes in dem Kreis, der sich neben dem Namen des Bürgermeisterkandidaten bzw. neben dem Parteinamen befindet, gekennzeichnet wird.

Zum **Bürgermeister** ist jener Kandidat gewählt, der mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erlangt hat. Hat kein



Kandidat so viele Stimmen auf sich vereint, muss eine **Stichwahl (2 Wochen nach dem Termin = 29. März 2015)** zwischen den beiden erfolgreichsten Kandidaten stattfinden.

Bei der Wahl in die Gemeindevertretung werden die Mandate auf die einzelnen wahlwerbenden Gruppen (Parteien) nach der Anzahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen aufgeteilt.

Die Verteilung der Mandate auf die einzelnen Wahlwerber der wahlwerbenden Gruppen erfolgt in der Regel anhand von **Wahlpunkten**. Die Wahlpunkte setzen sich dabei aus Listenpunkten und Vorzugspunkten zusammen. Listenpunkte erhält der Wahlwerber zunächst auf Grund seiner Reihung auf der Parteiliste. Der auf der Parteiliste (und auf dem Stimmzettel) an erster Stelle gereichte Wahlwerber erhält für jede gültige Stimme der Partei doppelt so viele Listenpunkte (= 54), wie in der Gemeinde Mandate (=27) zu vergeben sind, der an die zweite Stelle Gereichte erhält einen Listenpunkt weniger, der an die dritte Stelle Gereichte zwei Listenpunkte weniger und so fort. Der Wähler wiederum kann die Zahl der Wahlpunkte dadurch beeinflussen, dass er den auf dem Stimmzettel angeführten Wahlwerbern Vorzugsstimmen gibt. Dabei kann er Wahlwerbern (**ausschließlich**) jener Partei, die er wählt, bis zu **fünf Vorzugsstimmen** geben. Auf denselben Wahlwerber kann er aber höchstens zwei Vorzugsstimmen vereinen. Die Vergabe von Vorzugsstimmen erfolgt in der Weise, dass der Wähler in die auf dem Stimmzettel neben dem Namen aufscheinenden Kästchen ein X einträgt. Für jede Vorzugsstimme, die auf einen Wahlwerber entfällt, erhält dieser 32 Vorzugspunkte.

Der Wähler kann auf dem Stimmzettel auch einen freien Wahlwerber, d.i. eine nicht in einer veröffentlichten Parteiliste aufscheinende Person, die in der Gemeinde wählbar ist, beisetzen und ihr Vorzugsstimmen geben.

### Stimmabgabe per Wahlkarte - Briefwahl

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation zugesendet. Der Antrag kann auch online über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) abgegeben werden.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Letztmöglichster Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge: 11. März 2015, 24 Uhr
- Letztmöglichster Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 13. März 2015, 12 Uhr
- Briefwahlkarten müssen bis zum 15. März 2015, 13 Uhr, bei der Marktgemeinde Hörbranz eingebracht werden. Es gibt keine Nachfrist mehr!

### Wahlkarte – Möglichkeiten der Stimmabgabe

Wahlberechtigten, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, stehen folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe zur Verfügung:

- Briefwahl im In- und Ausland und anschließende Übermittlung der Wahlkarte ans Gemeindeamt (postalische Übermittlung, Abgabe der Wahlkarte beim Gemeindeamt, Einwerfen der Wahlkarte in den Briefkasten des Gemeindeamtes) bzw. Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag;
- Wählen am Wahltag im ursprünglich zuständigen Wahllokal.
- Wählen am Wahltag vor der Wahlkommission für Gehunfähige als gehunfähige sowie anwesende nicht gehunfähige Person;

Bei der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2015 besteht keine Wahlpflicht.

Bericht: Redaktion

## Kundmachung

Hörbranz, am 14. Jänner 2015

### Änderung des Flächenwidmungsplanes (Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am **17.12.2015** beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom **16.01.2015** bis **16.02.2015** im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

#### 2014–11 von Amts wegen:

Sozialzentrum Markt-gemeinde Hörbranz GST-Nr. 230/1 und 230/4 tw, lt. Planaufgabe von Vorbehaltsfläche [AH Altersheim, BH Bauhof, FE Feuerwehr, KG Kindergarten]- BM Baufläche Mischgebiet

in Widmung neu:

**[AH Altersheim, BH Bauhof, FE Feuerwehr, KG Kindergarten, SE Soziale Einrichtung]-  
BM Baufläche – Mischgebiet**

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Bericht: Redaktion



Stoßlüftung



Querlüftung

## Energiespartipps des e5-Teams

### Lüftungsempfehlung

Gerade in Wintermonaten herrscht in stark bewohnten Innenräumen oft „dicke“ Luft. Dies kann man besonders in Veranstaltungsräumen, in Klassenzimmern, kleinen Büros mit vielen Mitarbeitern usw. beobachten, bzw. „riechen“. Aber auch in den Wohn- und Schlafräumen kann sich schon einmal ein „Gschmäcke“ ausbreiten. Die gute Isolation von Gebäuden mit dem Einbau von gut isolierenden Fenstern ist zwar energetisch sinnvoll, führt auf der anderen Seite aber dazu, dass nur ein geringer Luftaustausch stattfindet.

### CO<sub>2</sub> als Indikator

Neben den verschiedensten Ausdünstungen der Menschen tritt vor allem CO<sub>2</sub> auf, das beim Ausatmen freigesetzt wird. CO<sub>2</sub> ist ein geruchloses Gas, kann aber sehr leicht durch Messung nachgewiesen werden. Aus diesem Grund nimmt man meist CO<sub>2</sub> als Indikator für die Beurteilung der Raumluftqualität.

Diese Beurteilung geht auf Pettenkofer aus dem Jahr 1858 zurück. Dieser schlug einen Richtwert von 1000 ppm (Parts per Million) vor, unter dem die Luftqualität unbedenklich ist. In der Außenluft wird derzeit ein Wert von 400 ppm angenommen. In Räumen sollte nicht mehr als 1500 ppm CO<sub>2</sub> auftreten.

### Folgen von zu hohem CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft

Bei Untersuchungen konnte man bei CO<sub>2</sub>-Konzentrationen über 1500 ppm eine deutliche Zunahme von ZNS-Symptomen (Zentralnervensystem) wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Konzentrationsschwäche feststellen. Die Leistungsfähigkeit von Kindern bei Schularbeiten ließ bei zu hoher CO<sub>2</sub>-Belastung deutlich nach.

### Abhilfe

Die moderne Technik bietet mit der Installation einer Komfortlüftung eine gute Möglichkeit, ein gesundes Raumklima zu schaffen. Da dies nicht in allen Fällen gut möglich ist und in einem bereits fertiggestellten Haus

eine Nachrüstung kostspielig und schwierig ist, muss man sich mit Lüften behelfen.

### Wie lüftet man richtig?

Durch das Lüften werden alle in der Raumluft angereicherten Stoffe aus dem Gebäude befördert. Die Schadstoffe werden verdünnt bzw. bei einem vollständigen Luftwechsel komplett entfernt (100% alte Luft raus, 100% frische Luft rein). Wie oft gelüftet werden sollte, richtet sich nach der Art der Nutzung.

Beim Lüften wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Querlüftung, auch Durchzug: Fenster und Tür auf (Achtung bei Wind!!)
- Stoßlüftung: Fenster auf
- Spalt- oder Kipplüftung: Fenster kippen

Es sollte immer mit Querlüftung oder Stoßlüftung gelüftet werden. Hier wird schnell ein großes Luftvolumen ausgetauscht und die Wände des Raumes kühlen kaum aus, weshalb dies auch die energieeffizienteste Art des Lüftens ist. Dauer 3 bis 5 min. Während dieser Zeit Heizkörper ausschalten, da sonst mehr Wärme über die Fenster entweicht. Die Spalt- oder Kipplüftung ist nicht zu empfehlen.

### Nachteile der dauerhaften Kipplüftung

1. Hier kühlt im Winter die Fensterleibung aus und es kann zu Schimmelpilzbefall kommen.
2. Es wird bei der dauerhaften Kipplüftung viel Wärmeenergie vernichtet.
3. Es kann zu mikrobiellem Befall an der Außenfassade kommen (oberhalb der Fenster)
4. Es findet kein ausreichender Luftwechsel in den Räumen statt, weil der offene Querschnitt zu gering ist.

Unsere Homepage: [www.e5-hörbranz.at](http://www.e5-hörbranz.at)

Falls Sie Anregungen haben: [info@e5-hörbranz.at](mailto:info@e5-hörbranz.at)

Bericht: e5-Team

## Bürgermeisterabsetzung

Am „Gumpigen Donnerstag“,  
den 12. Februar 2015,  
16.00 Uhr, am Dorfplatz,

wird Bürgermeister Karl von seiner Herrlichkeit Prinz Markus und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Claudia mit Gefolge und den Raubrittern unter dem Klang der Leiblachtaler Schalmeyen abgesetzt und verurteilt.

### Einladung zur Gratissuppe

Die gesamte Bevölkerung von Hörbranz ist eingeladen, gemeinsam mit Bürgermeister Karl, die selbst eingebrockte Suppe auszulöffeln.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Seine Herrlichkeit Prinz Markus XXXIX  
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Claudia XXXIX

Ruggi Ruggi Hooh! Ruggi Ruggi Hooh!



## Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

Am letzten Sonntag vor Weihnachten findet traditionell die alljährliche Weihnachtsfeier der Gemeinde für ihre Seniorinnen und Senioren im Leiblachtsaal statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung.

Das Team des Gasthaus Krone verwöhnte die Gäste mit ihrem freundlichen Service und mit einem hervorragenden Menü.

Mit besonders schönen Melodien spielten sich die Mitglieder des Musikvereins Hörbranz, Hubert Mangold, Max Mairer, Hubert Sigg und Katharina Sigg in die Herzen der Seniorinnen und Senioren und die Kinder der Volksschule erfreuten die Zuhörer mit ihren Weihnachtstexten. Unser Trachtenverein und die Alphornbläser unter der Leitung von Markus Jenny brachten Schwung und Freude auf die Bühne und begeisterten das Publikum.

Bürgermeister Karl Hehle betonte in seinen Weihnachtsgrüßen: „Wir dürfen friedliche und zufriedene Weihnachten feiern, es geht uns gut. Das ist nicht selbstverständlich. Es ist vor allem auch der Verdienst unserer Seniorinnen und Senioren. Ihre Generation hat wesentlich zu unserem heutigen Wohlstand beigetragen. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich!“

Ein gelungenes Fest in guter Stimmung!  
Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Bericht: Redaktion



## Neujahrsempfang der Gemeinde

Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurden besondere Leistungen gewürdigt und geehrt. Zahlreiche Menschen sind in Hörbranz freiwillig und ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen tätig und leisten dadurch einen positiven Beitrag für unsere Gemeinschaft. Menschen, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen können, sind unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Sie stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und leben unseren Kindern unbezahlbare Werte wie Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität vor.

Ihnen gebührt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

### Wir ehren in den Bereichen: Sport, Soziales, Umwelt und Kultur

**Sport** stärkt nicht nur den Einzelnen, sondern mit ihm auch die ganze Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die von sportlichen Tugenden wie Fairness, Teamgeist, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft geprägt ist, kann sich auch den Anforderungen unserer heutigen Zeit stellen.

Unsere Sportlerinnen und Sportler sind moderne Botschafter, sie repräsentieren ihre Heimatgemeinde. Da der Erfolg bekanntlich viele Väter und Mütter hat, dankte Bürgermeister Karl Hehle an dieser Stelle auch allen Angehörigen, den Funktionären im Hintergrund und den Trainern.



Tischtennisverein

**Soziales:** Eine lebendige Gemeinde ist vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger geprägt. Dafür braucht es Menschen, die sich für andere interessieren und sich einfühlen können. Dieses soziale Bewusstsein bedeutet auch, anderen zu helfen und nicht nur an sich selbst zu denken. Wir ehren und danken im Bereich Soziales Paul Margreitter.

**Paul Margreitter**, aus dem Klostertal nach Hörbranz gekommen, lebt seit vielen Jahren in seiner Wahlgemeinde und engagiert sich ehrenamtlich in den verschiedensten Funktionen. Paul erkennt, wann Hilfe notwendig ist und handelt ohne Zögern und ohne Berührungsängste.

Nach seiner Zeit als Lehrer und nachdem er sein Amt als Obmann des Männerchores in jüngere Hände gelegt hatte, war für Paul klar „in den Ruhestand gehe ich noch lange nicht“.

Als Vizepräsident der Vorarlberger Lebenshilfe unterstützt er nicht nur den Verein landesweit in all seinen Belangen, er besucht regelmäßig seine Schützlinge, organisiert Veranstaltungen, Benefizkonzerte und ist ein aktiver Förderer des Brockenhauses Leiblachtal. Nebenbei organisiert er für alle Bereiche der Lebenshilfe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Immer unterstützt von seiner Frau Herma, die all seine kreativen Ideen mit ihm umsetzt und ihm zur Seite steht.

**Danke Paul Margreitter**



Paul Margreitter

**Kultur:** Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde ist geprägt von einem regen Vereinsleben. Die Aktivitäten der Kulturvereine bereichern unser Gemeinschaftsleben und tragen wesentlich zum Jahresablauf bei.

Wir ehren und danken **Werner Hansjakob**. Werner Hansjakob, langjähriger ehemaliger Volksschuldirektor, leitet und dirigiert seit vielen Jahren den Hörbranzer Kirchenchor. Mit immer neuen Ideen gibt er den Ton an und begeistert die Sängerinnen und Sänger sowie das Publikum.

Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter ist Werner aktiver Organist in der Kirche und begleitet regelmäßig, jeden Samstag und Sonntag die Gottesdienste, Beerdigungen und Hochzeiten. Seit vielen Jahren ist er als Verwalter des Pfarrheimes für die jährlich fast 1000 Belegungen der Räumlichkeiten verantwortlich, er kümmert sich um die Buchhaltung der Pfarre und nebenbei noch um die Computer-Belange der Volksschule und der Bücherei. Wie selbstverständlich leitet er auch nach seiner Pensionierung Jahr für Jahr die Fahrradschulungen der Volksschulkinder.

**Danke Werner Hansjakob**



Werner Hansjakob

**Umwelt:** Viele reden nur von Umweltpflege und Umweltschutz, einige tun es einfach. Wir ehren und danken **Erhard Milz**. Erhard Milz, langjähriger ehemaliger Standesbeamter in unserer Gemeinde, initiierte die Renaturierung der Biotope in Diezlings und Giggelstein. Er pflegt sie seit dem Bestehen in zeitintensiver und ehrenamtlicher Arbeit. Zusammen mit den Mitarbeitern des Bauhofes sorgt er dafür, dass das Leben im und um die Biotope funktioniert und gedeiht.

**Danke Erhard Milz**



v.l.n.r.: Bgm Karl Hehle, Erhard Milz, Hubert Schreilechner



Im Rahmen des Neujahrsempfanges werden die im vergangenen Jahr neu zugezogenen Hörbranzerinnen und Hörbranzer besonders begrüßt. Herzlich willkommen in der schönen Gemeinde Hörbranz.

Bgm. Karl Hehle dankte im Namen der Gemeinde allen Gästen sehr herzlich für ihr Kommen und ihr Engagement: „*Alle Erfolge und gute Arbeit wären nicht zu erzielen ohne die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hintergrund. Danke an dieser Stelle an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt, beim Bauhof, in den Schulen und in den Kindergärten. Ich bitte Sie alle, lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen um Hörbranz. Bringen Sie sich auch weiterhin ins Gemeindegesehen ein. Das ist gut für Sie, für uns und für unsere Gemeinde.*“



Die erfolgreichen Tennisspieler



Der Musikverein Hörbranz sorgte für die musikalische Untermalung des Neujahrsempfangs



Das starke Ringerteam



Leichtathletin Chiara Schuler



Die zielsicheren Schießsportler



Radfahrer Manuel Hofer

**Neujahrsempfang 2015**  
Impressionen vom alljährlichen Neujahrsempfang, bei dem engagierte Mitbürger für ihre herausragenden Leistungen in den Bereichen Sport, Soziales, Umwelt und Kultur geehrt werden.  
Bericht: Redaktion



## Impressionen aus den Kindergärten



Kindi Leiblach: Jetzt wird es bunt



Kindi Leiblach: Rodelspaß im Kindi Leiblach



Kindi Leiblach: Spaß im Schnee



Kindi Leiblach: Lesefreunde



Kindi Brantmann: Wettspiel: „Vorsicht Glatteis“



Kindi Brantmann: Wettspiel: „Eisschollen-Wettlauf“



Kindi Brantmann: Märchen: „Die Eiskönigin“



Kindi Brantmann: Puzzle: „Die Eiskönigin“



## Vereinssitzung

Am Montag, den 12.01.2015, lud der Bürgermeister die Vertreter der Hörbranner Vereine zur jährlich stattfindenden Terminsitzung und Informationsaustausch ins Gemeindeamt. Dabei hatten die Vereinsvertreter Gelegenheit, die geplanten Veranstaltungen für das

kommende Jahr anzukündigen und erfuhren vom Bürgermeister Aktuelles zu Themen wie Vereinsförderung und laufenden Projekten, die die Vereine betreffen.

Bericht: Redaktion



### VMS Hörbranz

## Adventliches meditatives Tanzen im Kloster Mariastern

Das Innehalten und In-sich-Hineinspüren hat den Schülern und Schülerinnen der 3b Klasse der Mittelschule nach anfänglicher Skepsis offensichtlich sehr gefallen. Es war schön zu beobachten, wie die Schüler und Schülerinnen mit einfachen Schritten und Gebärden unter der gekonnten Anleitung von Schwester Maria Gratia, einer diplomierten Tanzpädagogin, sich auf besondere Weise

darauf einließen, einmal still zu werden und (im wörtlichen Sinn) „in sich zu gehen“.

Ein besonderer Dank gilt Schwester Maria Gratia! Das Tanzen war für alle Beteiligten ein „bewegendes“ Erlebnis!

Bericht: Gisela Jochum



## Spielgruppe Regenbogen

Seit September 2014 befindet sich die Spielgruppe Regenbogen in den Räumlichkeiten des Kindergarten Dorf. Dort genießen sowohl die Kinder als auch wir Pädagoginnen den neu gewonnenen Gartenanteil, den tollen Turnsaal, der zum Rennen und Herumtollen einlädt und unseren selbst ernannten „Märchenraum“, in dem unter anderem Geschichten vorgelesen werden. Jeden Tag verbringen wir Zeit im Freien. Die Kinder gut in Matschanzügen „verpackt“, spielen wir Fußball, Fängi, malen mit Straßenkreiden Kunstwerke auf den Weg, sammeln Blätter und kleine Äste, bewundern Käfer, verstecken uns, singen ...

Aber auch im Spielgruppenraum dürfen unsere Schützlinge ganz Kind sein, dürfen sich selbstbestimmt beschäftigen. Wir Pädagoginnen unterstützen sie in ihrem Tun,

regen sie zu Bewegung, Spiel aber auch zur Ruhe an. Zur Weihnachtszeit wurde bei uns fleißig gebastelt: Von Salzteiganhängerle über Papiersterne und selbst gegossenen Kerzen war alles dabei, was Freude und Spaß machte.

Bei uns sind feste Rituale fixer Bestandteil des Spielgruppenvormittags: Begrüßungsritual, Jausenritual, Leseritual, Aufräumritual, Kasperltheater, Abschiedsritual. Rituale geben unseren Kindern Sicherheit, Sicherheit, die sie beim Abnabeln von den Eltern brauchen.

So wissen unsere Kinder mittlerweile, dass nach dem Kasperle die Mama oder der Papa zum Abholen kommt.

Bericht: Maria Tratter, Margit Mathis, Friederike Oberhauser

20

21



## Mütterverschnaufrunde Faschingssamstag, 14. Februar 2015

Wir laden alle Kinder ab ca. 2 Jahren herzlich ein maskiert mit uns einen bunten Vormittag zu erleben!

Wir treffen uns von 08.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann.

Bericht: Silke Loretz

**Ringerball**  
**Manege frei!**

Spaß & Unterhaltung: Martin von Barabü

7. Februar 2015 ab 19.00 Uhr  
im Leiblachtal

Happy Hour für Bargetränke bis 20.00 Uhr!

Musik: „PLANKTON“

Kartenvorverkauf: Euro 12,- Abendkasse: Euro 14,-  
Reservierung: karl.schmalzenbach@magic.it, Telefon 0660 3777721, Telefon 0664 9389159

Allianz Agentur Knüsz Roland  
Kfz-Zulassungstelle für den Bezirk Bregenz  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr  
Hilftlich Allianz  
Allianz

**Kinderfasching Leiblach**  
Ruggi Ruggi Hoooh

Faschingssamstag  
14. Februar 2015

nach den Faschingsunzug in Hörbranz  
ab 15.00 Uhr

In der Spenglerei Hitzhaus  
Lindauerstrasse 103

Jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung, einen Krapfen und eine Limo gratis!

Für Unterhaltung sowie das leibliche Wohl sorgen wie immer die  
**Leiblicher Fetzhawel!**

Auf euer Kommen freut sich das Team vom  
Kinderfasching Leiblach!

Mit freundlicher Unterstützung der SPAR Warenhandels AG

**Rosenmontags**  
**BALL**  
der Hörbranz  
**Prinzenpaare**

16. Februar 2015  
Leiblachtal Hörbranz

Prinzenpaare, Schalmeien  
Höchster Garde  
Partyband "Come Together"

Motto: Maskenball  
Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr  
Vorabendkasse bis 20 Uhr  
Eintritt: ab 18 Jahre,  
Vorkasse € 10,- Abendkasse € 12,-  
Kartenvorverkauf:  
Erika Hehle 0676 / 48 87 702  
Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute!

**Kinderparty**

Eintritt frei  
1 Krapfen und 1 Limo  
für Kinder gratis

Faschingdienstag  
17. Februar 2015  
13:30 Uhr  
Leiblachtal

Riesenfest und  
Supersound

Mit Prinz Markus,  
Prinzessin Claudia  
und Gefolge,  
DJ,  
den Schalmeien,  
der Kindergarde  
und den  
Hörbranz  
Raubrittern.

Wir freuen uns auf  
euch.

Das Prinzenpaar | Die Raubritter | Die Marktgemeinde Hörbranz



## Kinderbetreuung in der Gemeinde

Sehr geehrte Eltern!

Die Erziehung der Kinder liegt in Ihren Händen. Sie entscheiden, inwieweit Sie die Betreuung in einer Kinderbetreuungseinrichtung, einem Kindergarten, durch eine Tagesmutter oder in der Schülerbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Die Gemeinde ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit den Betreuungseinrichtungen, Schulen und Kindergärten das Angebot in der Kinderbetreuung zu optimieren und weiter zu entwickeln. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

In dieser Ausgabe des HÖAK informieren wir Sie über die bestehenden Angebote für Familien und bitten Sie um Bekanntgabe Ihres konkreten Bedarfes im **kommenden Betreuungsjahr 2015/2016**. Auch wenn Sie schon einen Platz für Ihr Kind haben, bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf bekannt zu geben.

Die Bedarfserhebung ist keine Anmeldung für den Kindergarten. Die Kindergarten Anmeldungen werden von der Marktgemeinde Hörbranz im März an die Eltern der Kindergartenkinder geschickt.

Gerne können Sie uns auch Ihren zukünftigen Bedarf mitteilen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Wir bitten Sie, den vorliegenden Fragebogen auszufüllen und bis **20. Februar 2015** an das Marktgemeindefamt zu senden bzw. abzugeben.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Manuela Batlogg gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Angeboten entnehmen Sie bitte auch unserer Homepage, [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

*Karl Hehle*  
Karl Hehle



### Kontaktaten:

Manuela Batlogg (T 05573-82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at))  
Homepage: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at).

Das ist die stillste Zeit im Jahr

## Adventkonzert des MGV Hörbranz und der Singgemeinschaft Möggers

Am 14. Dezember 2014 luden der MGV Hörbranz und die Singgemeinschaft Möggers die Freunde des Chorgesangs zu einem Adventkonzert in die Pfarrkirche Hörbranz. Das dargebotene Programm umfasste alpenländische und klassische Weihnachtslieder, Gospels und Spirituals. Der Hörbranz Chor unter Chorleiterin Sabine Kranabetter erhielt Unterstützung durch die beiden Gastsänger Ernst Gratzner (Tenor) und Peter Kranabetter (Bass), die sich bei „Mary had a Baby“ als Solisten auszeichneten. Bei „Little Drummergirl“ trommelte Lena Fessler. Die Singgemeinschaft Möggers unter der Leitung von

Bernadette Oberscheider bekam Unterstützung von der Pianistin Maria Bergmeister. Zwischen den Liedblöcken gab unser Chormitglied Marcus Ammann besinnliche Texte zum Besten. Den Abschluss des gelungenen Konzerts bildete der gemeinsam gesungene Andachtsjodler. Der Applaus der zahlreich erschienenen Besucher wollte überhaupt nicht enden, so dass wir als Zugabe den Andachtsjodler in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche wiederholten.

Bericht: MGV Hörbranz



## Weihnachten am Teich der Vorarlberger Fliegenfischer

Am Weihnachtsnachmittag am Mittwoch den 24.12 fand das inzwischen traditionelle Kinder-Weihnachtsgillen der Vorarlberger Fliegenfischer statt.

Die Kinder hatten einen tollen Nachmittag am Vereins- teich und für die Verpflegung war ausreichend gesorgt. Danke allen Helferinnen und Helfern.

Bericht: Vorarlberger Fliegenfischer

## Angebote in der Gemeinde

### Familientreffpunkt „Babytreff“

Treffpunkt für Familien mit Babys ab Geburt bis 2 Jahren in Begleitung seiner Mama (Papa, Oma, Opa) sind herzlich eingeladen  
 Im Pfarrheim (Martinsraum) in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr  
**Kontakt:** Iris Biatel-Lerbscher T 05573/85550, Email: [iris.biatel-lerbscher@sozialsprengel.org](mailto:iris.biatel-lerbscher@sozialsprengel.org)  
 Homepage: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Mütterverschnaufpause

Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab 1 ½ Jahren im Kindergarten Brantmann  
**Kontakt:** Silke Loretz, T 0650/9205210, (jeden 2. Samstag im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr)

### Spielgruppe Regenbogen

Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 2 - 4 Jahren, **seit 09/2014 im Kindergarten Dorf**  
**Kontakt:** Gemeinde, Manuela Batlogg, / 05573/82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at)

### Kindergruppe „I-Tüpfle“

Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 1 ½ - 4 Jahre im Haus Ziegelbachstraße  
**Kontakt:** Verein Kinderfreunde Vorarlberg, Sinz Gabriele, Leiterin und Kleinkinderbetreuerin  
 T 05573/20033, Email: [kinderfreunde.i-tuepfle@gmx.at](mailto:kinderfreunde.i-tuepfle@gmx.at), Homepage: [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)

### Gemeindekindergarten

Aufnahme ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum sechsten Lebensjahr  
**Kontakt:** Gemeinde, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at)

### Schülerbetreuung für Volksschüler

Betreuungsmöglichkeit für Volksschüler in den Räumen der Volksschule  
**Kontakt:** Gemeinde, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at)

### Sommerferienbetreuung für Kindergartenkinder/Volksschüler

Betreuungsmöglichkeit während der Sommerferien (7 Wochen) für Kindergartenkinder und Volksschüler  
**Kontakt:** Gemeinde, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at)

### Vorarlberger Tagesmütter, Verein Tagesbetreuung

**Kontakt:** Gabi Ritsch, Dipl. Sozialarbeiterin, T 05522/71840-380, Email: [g.ritsch@verein-tb.at](mailto:g.ritsch@verein-tb.at)  
 Homepage: [www.verein-tagesbetreuung.at](http://www.verein-tagesbetreuung.at)



## Bedarfserhebung für das Jahr 2015/2016

Ich habe Bedarf an einem Platz in

einer **Kleinkinderbetreuungseinrichtung**

**Ich benötige folgende Betreuungszeiten:**

	MO	DI	MI	DO	FR
Vormittags ab ..... Uhr	<input type="checkbox"/>				
Mittagessen	<input type="checkbox"/>				
Nachmittags bis ..... Uhr	<input type="checkbox"/>				
Sommerferienbetreuung – Anzahl der benötigten Wochen	<input type="checkbox"/>				

**Anregungen und sonstige Bemerkungen:**



Ich habe Bedarf an einem Platz in

einer **Kindergartengruppe**

**Ich benötige folgende Betreuungszeiten:**

	MO	DI	MI	DO	FR
Vormittags ab ..... Uhr	<input type="checkbox"/>				
Mittagessen	<input type="checkbox"/>				
Nachmittags bis ..... Uhr	<input type="checkbox"/>				
Sommerferienbetreuung – Anzahl der benötigten Wochen	<input type="checkbox"/>				

**Anregungen und sonstige Bemerkungen:**

Ich habe Bedarf an einem Platz in

der **Volksschule Schülerbetreuung**

**Ich benötige folgende Betreuungszeiten:**

MO DI MI DO FR

Vormittags ab ..... Uhr

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Mittagessen

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nachmittags bis ..... Uhr

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sommerferienbetreuung – Anzahl der benötigten Wochen

**Anregungen und sonstige Bemerkungen:**

**Persönliche Angaben:**

Name des(r) Kindes(er) : .....

Geburtsdatum des(r) Kindes(er):.....

Name der Eltern: .....

Name Elternteil (alleinerziehend):.....

Adresse: .....

Email : .....

oder Telefon: .....

Berufstätigkeit der Eltern:

Mutter:  Vollzeit  Teilzeit  Selbständig

Vater:  Vollzeit  Teilzeit  Selbständig

**Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Bemühungen und Ihre Mithilfe!**

Wenn Sie unabhängig von dieser Befragung Informationen wünschen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Wir beraten und informieren Sie gerne!

**Kontaktdaten:**

Manuela Batlogg (T 05573-82222-115, Email: [manuela.batlogg@hoerbranz.at](mailto:manuela.batlogg@hoerbranz.at))

Homepage: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at).

**FC Hörbranz**

**Nachwuchsbericht  
Mannschaft U 8 B**

So erfolgreich kann es weiterlaufen, lauter tolle Hallenergebnisse bestritten unsere jungen U 8 B Spieler in der laufenden Hallensaison.

Dabei gab es wieder begeisterte Zuschauer, viele Jungtalente und natürlich das wichtigste im Spiel, viel Spaß und viele Tore.

Bericht: Christian III



v.l.n.r.: III Niklas, Amann Marc, Deisenberger Dave, Casagrande Julian, Loretz Levi, Rupfle Marius, Willburger Lenny, Hartl Julian und Trainer Christian III

**Kneipp – Aktiv – Club**

**Neujahrstreff am 02.01.2015  
der 18-Uhr-Gymnastikgruppe**

Alle Jahre wieder unser Motto - beweglich bleiben, Frohsinn und gute Laune ein gemütlicher Hock im Gasthaus Austria. 45 Mitglieder des Kneippvereins genossen den Abend. Josef Grundner begrüßte alle recht herzlich und überreichte unseren Vorturnerinnen Barbara Gaugelhofer, Gaby Gössl und Christine Bargehr ein kleines Dankeschön für Ihre tollen Leistungen das ganze Jahr und den Zusammenhalt.

Bei einem guten Essen und einem Glas Sekt von unserer Wirtin in der Austria, verbrachten wir einen lustigen Abend. Ein ganz großer Dank gebührt auch unseren Gruppenleitern Annelies Ibele und Josef Grundner für die Organisation und ihren Einsatz.

Ganz schön war es natürlich, dass so viele gekommen waren und ein lustiger Abend neigte sich dem Ende zu.

Auf das nächste Jahr freuen sich bestimmt alle wieder.

Bericht: Hans Moosbrugger, Obmann



v.l.n.r.: Barbara Gaugelhofer, Gabi Gössl, Christine Bargehr, Gruppenleiter Josef Grundner, Gruppenleiterin Annelies Ibele





## Hörbranzer Raubritter

# Begeisterte Ballbesucher beim ausverkauften „Raubritterball“ in Hörbranz

Traditionell luden die Hörbranzer Raubritter am zweiten Samstag des neuen Jahres zum ersten Highlight der Faschingssaison, dem „Raubritterball“, ein. Wie jedes Jahr vergnügte sich das Publikum in nobler oder mittelalterlicher Gewandung und genoss neben den erlesenen Weinen und Speisen das abwechslungsreiche Showprogramm.

Nach dem Einmarsch der Leiblachtaler Schalmeien und der Kindergarde durften die Hörbranzer Raubritter das neue Prinzenpaar, ihre Lieblichkeit **Prinzessin Claudia die XXXIX** und seine Herrlichkeit **Prinz Markus der XXXIX** mit ihren mittelalterlichen Musketieren zu ihrem ersten offiziellen Auftritt im Saal begrüßen.

Anschließend tanzte sich die Kindergarde unter der Leitung von **Denise Hitzhaus**, **Sara Hehle** und **Desiree Hitzhaus** in die Herzen der Ballgäste. In Folge empfingen die Zeremonienmeister **Ritter Günter** und **Junker Werner** das Bregenzer Prinzenpaar **Prinz Steini I u. Prinzessin Lisi I** samt furiosem Fred-F Feuerstein-Gefolge aus der Steinzeit. Für den Höhepunkt des Abends aber

sorgte die Mitternachtseinlage von **Nicole Elze** mit ihrer Tanzdarbietung „Danca Furiosa“, die das Leiblachtaler Publikum und die Gäste aus der Nachbarschaft begeisternd applaudieren ließ.

Im ausverkauften Leiblachtalsaal anzutreffen waren nebst anderen honorigen Gästen der Bürgermeister aus Hörbranz **Karl Hehle** und Exbürgermeister **Xaver Sinz** aus Lochau, Zudem konnte Landeselferrat **Michel Stocklasa** und Bezirksselferrätin **Gabi Eichmüller** mit den **Dorener Fasnatsbüttel** sowie ihrem Prinzenpaar **Raphaella I und Prinz Patrick I** begrüßt werden. Wie jedes Jahr wurde eine Abordnung der Bregenzer Altprinzen und viele **Altprinzenpaare aus Hörbranz** auf dem Ball gesehen.

Weiters liebten sich die Leiblachtaler Unternehmer **Richard Hehle** (Metallbau Hehle), **Natter Lothar** (Autohaus Natter), **Josef und Graziela Fessler** (Alpina), **Boch Wolfgang** (ganz Boch) und **Sigg Hubert** (Tischlerei Sigg) diesen gelungenen Abend nicht entgehen.



## 20 Jahre Leiblachtaler Schalmeien

Bereits 20 Jahre pflegen die Leiblachtaler Schalmeien die fünfte Jahreszeit und das regionale Brauchtum im Leiblachtal. Seit 1995 sind die Schalmeien ein eigenständiger Verein, der sich damals aus der Faschingsgilde der Hörbranzer Raubritter ausgliederte. „Wir sehen es als kulturell sehr wertvoll an, den Fasching zu feiern und zu leben und binden auch die Jugend aktiv ein“, erklärt Christian Mais, Langzeitpräsident der musikalischen Truppe. Aktiv müssen die Mitglieder auch sein, wenn man bei den Schalmeien mitmusizieren will. Rund 60 Auftritte gehen pro Fasching auf das Konto der Musiker. Neben Vereinsbällen, Schul- und Kindergartenbesuchen, örtlichen Firmenbesuchen, Faschingsumzügen im In- sowie Ausland und ähnlichem ist die immer gutgelaunte Truppe verlässlicher und treuer Begleiter der jeweiligen aktuellen Leiblachtaler Prinzenpaare sowie der Faschingsgilde der Hörbranzer Raubritter und sorgt bei deren Auftritten regelmäßig für Partystimmung.

Die Mitglieder tun gut daran, etwas musikalisches Gespür mitzubringen, denn mehr als 30 Stücke beinhaltet das Repertoire der Musiker, wobei zudem jährlich 3 neue Stücke an einem Intensivprobenwochenende einstudiert werden. Die Instrumente, bei denen es sich ursprünglich um Ostdeutsche Bürgerinstrumente handelte, sind zwar mit acht Tönen überschaubar gehalten, setzen dennoch aber einiges an Übung voraus. Auch Notenblätter können

nicht einfach übernommen werden, sondern müssen jeweils angepasst und umgeschrieben werden. „Es ist schon ein bisschen eine Kunst, es so herzubringen, dass man die Lieder in vereinfachter Form mit den Instrumenten spielen kann“, so der musikalische Leiter, Jochen Fink, weiter.

Weiters wird im Verein auch auf die Gemeinschaft ein besonderes Augenmerk gelegt. Geburtstage, Feste und Jubiläen der Mitglieder werden meist zusammen im Vereinslokal, der legendären „Höll“ in Lochau gefeiert.

Auch die Hörbranzer „APRES UMZUGSPARTY“ der Schalmeien im Leiblachtalsaal hat sich bei Fans und Freunden der Musikertruppe bereits bestens etabliert, so findet auch darum dieses Jahr am 14. Februar 2015 anschließend an den Hörbranzer Umzug die 20-Jahre-Party dort statt, wo DJ HONZZ den Leiblachtalsaalboden zum Beben bringen wird.

**Fakten zu den Leiblachtaler Schalmeien:**  
 Instrumente zum Teil aus den Jahren 1955 - 1979  
 Probe einmal pro Woche  
 25 aktive in den Musikerreihen  
 Bis zu 60 Auftritte pro Saison  
 Probelokal „Höll“ in Lochau

Bericht: Christian Fetz

## AC Hörbranz Nico Plangger ist staatlich geprüfter Trainer

Nico Plangger absolvierte von Februar bis November 2014 die Ausbildung zum staatlich geprüften Trainer bei der Bundessportakademie Wien. Neben 19 weiteren Teilnehmern aus allen Sportarten wurde Nico in theoretischen und praktischen Übungseinheiten unter anderem die Ernährung von Sportlern, der richtige Muskelaufbau oder auch die Leistungsstruktur anderer Sportarten näher gebracht. Insgesamt mussten die Teilnehmer sieben theoretische und praktische Prüfungen ablegen. Da Nico seit 2014 unter anderem Trainer der Anfänger beim AC Hörbranz ist, kann er somit das Gelernte direkt umsetzen. Wir sind stolz auf Nico, denn nur wenige Sportler absolvieren diese Ausbildung. Beim AC Hörbranz waren



Nico Plangger und die andere Absolventen des Lehrgangs

das bis dato Manhard Köb und Kurt Gleffe. Wir wünschen Nico für seine Trainer- und Sportlerlaufbahn weiterhin viel Erfolg.

## Max Amann Turnier

Am 7. Dezember fand das traditionelle Max-Amann-Turnier in Mäder statt. Insgesamt waren 162 Starter von 14 verschiedenen Vereinen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz mit dabei – darunter 8 Starter des AC Hörbranz.

Das Turnier brachte ein erfreuliches Gesamtergebnis für unseren Verein. Obwohl sicher noch viel Weiterentwicklungspotenzial in unseren „Jungringern“ steckt, kann sich das Ergebnis von gesamt vier Medaillen durchaus sehen lassen. Durch diesen Erfolg ist jedoch deutlich sichtbar, dass die harte Arbeit Früchte trägt.

Hervorzuheben ist beispielsweise Mansur, der ein super Turnier gerungen hat, sich jedoch im Finale durch einen kleinen Fehler bei einem Beinangriff geschlagen geben musste. Auch Stefan hat seine Kämpfe bis zum Finale klar gewonnen, dort musste er den Sieg dann aber an einen technisch und taktisch überlegeneren Gegner abgeben.



Die erfolgreiche Schülermannschaft mit den Trainern Thomas Stöckeler, Frank Bentele, Amiran Tzikvadze und Ewald Pichler

Ergebnisse des Max-Amann-Turnier in der Übersicht:

Name	Gewicht	Rang
Ismael Aliev	41	2
Mansur Bagashev	34	2
Stefan Huster	85	2
Ibrahim Aliev	27	3
Roman Fiedler	41	4
Adrian Moosburger	30	5
Kisir Bagashev	40	5
Max Huster	47	6

Bericht: Nina Veith

**AC Hörbranz**

**Zweite Trainerweiterbildung des RSVV**

Vom 05. bis 07.12.2014 fanden sich 18 Trainer/Übungsleiter aller Vorarlberger Vereine zur „Zweiten Trainerweiterbildung des RSVV“ in der Stilart Freistil im Landes-Sport-Zentrum Dornbirn ein. Vom AC Hörbranz waren Mathias Bentele, Nico Plangger und Tibor Fekete mit dabei. Der Dozent war kein geringerer als der derzeitige Sportdirektor des ÖRSV und ehemalige Olympiateilnehmer Jörg Helmdach.

Von Freitag bis Sonntag wechselten sich theoretische und praktische Unterrichtsstunden ab. Auf dem Lehrplan standen unter anderem: Anforderung an die Sportart Ringen, Bedingungen der sportlichen Leistungen im Ringen mit angefügtem Strukturplan und psychologische Grundlagen des Techniktrainings.



v.l.n.r Nico Plangger, Tibor Fekete und Mathias Bentele mit Jörg Helmdach

Das Gelernte ist umgehend in das Vereinstraining übernommen worden.

Bericht: Nina Veith

**Sozialsprengel Leiblachtal**

**Großes Interesse bei Informationsveranstaltung**

Am 15. Jänner lud der Verein Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit den Krankenpflegevereinen, den Pflegeheimen des Leiblachtals und der Lebenshilfe Vorarlberg erneut zu einer Informationsveranstaltung in das Pfarrheim Hörbranz.

Interessierte Bürger konnten sich einerseits bei Vertretern von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen und andererseits bei Ausbildungseinrichtungen, wie zum Beispiel der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bregenz über Berufe und Bildungswege informieren. Auch beriet Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege sowie ein Vertreter des Arbeitsmarktservice Vorarlberg über die Implacementstiftung Vorarlberg. Die Implacement Stiftung Vorarlberg will arbeitsuchenden Personen berufliche Perspektiven aufzeigen und sie erfolgreich auf ihrem Weg in ein neues Dienstverhältnis begleiten und betreuen. Organisator der Veranstaltung, Geschäftsführer Thomas Winzek, MA vom Sozialsprengel Leiblachtal, zeigte sich hoch erfreut.

Noch nie waren auf einen Infoabend der Veranstaltungsreihe so viele Interessierte gekommen. Neben den zahlreich erschienen Bürgern, konnte Winzek auch zahlreiche Vertreter aus der Politik, wie Bgm. Karl Hehle und die Sozialausschussobfrau der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Hack, Bgm. Dr. Michael Simma aus Lochau, Bgm. Wolfgang Langes aus Hohenweiler sowie die Obmänner des Sozialsprengel Leiblachtal und des Krankenpflegevereins, Dr. Elmar Marent bzw. Dr. Benno Wagner, begrüßen. Ebenfalls anwesend waren AMS-Geschäftsstellenleiter Günter Riedmann und Leiterin der Implacementstiftung Betreuung und Pflege, Reingard Feßler. Einen Überblick über die unterschiedlichen Berufsbilder im Betreuungs- und Pflegebereich bzw. eine Entscheidungsfindungshilfe zum Einstieg in einen Betreuungs- oder Pflegeberuf bietet das Webportal [www.vcare.at](http://www.vcare.at).

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal



GF Winzek, GF Luchetta, Dir. Mag. Simone Chukwuma-Lutz, Sonja Liebig, BScN



**Hörbranzer Funken 2015**



**Backenreuter-Fronhofer Funken**

Samstag, 21. Februar, ab 18.30 Uhr  
Funkenplatz Hoferstraße

**Berger Funken**

Samstag 21. Februar ab 19.00 Uhr  
Funkenplatz am Berg oberhalb vom Seeblick

**Funken - Am Giggelstein**

Sonntag, 22. Februar ab 16.00 Uhr  
Giggelstein Kreuzung Allgäustraße

**Leiblacher Funken**

Sonntag, 22. Februar, ab 18.00 Uhr  
Funkenplatz Amerikaweg

## Sozialsprengel Leiblachtal

# Spannender Vortrag über Alzheimer-Demenz

Der Sozialsprengel Leiblachtal koordiniert, wie in den vergangenen Monaten berichtet, das Projekt „Aktion Demenz“ in der Region Leiblachtal.

Gemeinsam mit anderen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens fanden bereits öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen im Leiblachtal statt mit dem Ziel, BürgerInnen zu sensibilisieren und Bewusstsein zu bilden. Im Rahmen der Aktion und in Zusammenarbeit mit Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, wird am **11. März dieses Jahres um 19:30 Uhr** ein spezieller

Vortrag zum Thema Alzheimer/Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung, stattfinden. Der im Jesuheim Lochau stattfindende Vortrag mit Winfried Feuerstein beschäftigt sich mit Fragen wie „Was versteht man unter Alzheimer und was ist der Unterschied zur Demenz?“, „Was ist der Unterschied von akut verwirrt und Demenz?“ oder „Was sollten wir über das Leben wissen, um einem Drama vorzubeugen?“.

**Der Eintritt kostet 5 € an der Abendkasse.**  
Begrenzte Sitzplätze.

# Familienhilfe, der Betreuungsdienst und Essen auf Rädern

Diese drei Dienstleistungen des Sozialsprengel Leiblachtal sind nach wie vor für viele Menschen im Leiblachtal sehr wichtig.

Das haben die drei Dienstleistungen gemeinsam: Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen, zu begleiten bzw. ein Leben zu Hause überhaupt zu ermöglichen. Die MitarbeiterInnen des Vereins sind bemüht gemeinsam mit den Betroffenen zur Überbrückung von schwierigen Lebens-, akuten Not- und Krisensituationen,

aber auch längerfristige praktische Lebensunterstützung zu bieten. Informieren Sie sich über die Dienstleistungen, die neuen Tarife 2015 und die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um die Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können. Die MitarbeiterInnen des Sozialsprengel Leiblachtal beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Geschäftsstelle: Mo-Fr (09-12 Uhr) und nach Vereinbarung. Tel. 05573 85550

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

## Stellenausschreibung

**Für die Errichtung einer Kleinkinderbetreuungseinrichtung in der Marktgemeinde Hörbranz werden MitarbeiterInnen gesucht.**

Der Verein Sozialsprengel Leiblachtal wird in Kürze die Kleinkinderbetreuungseinrichtung „Storchennest“ im Herzen der Gemeinde eröffnen. Die ganztägig und ganzjährig geführte Einrichtung wird für Kinder zwischen 15 Monaten und 3 Jahren zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt **eine/n GruppenleiterIn (ca. 90%) und KleinkinderbetreuerInnen (60-90%)** eingestellt.

Die Leitungsperson verfügt bestenfalls über eine zusätzliche reformpädagogische Ausbildung und jedenfalls über entsprechende einschlägige Berufserfahrung. Leitungs- und Betreuungspersonen verfügen über eine einschlägige Fachausbildung (Kindergarten- oder Sozialpädagogik

oder Erzieherausbildung) sowie über eine hohe Sozialkompetenz, die Bereitschaft Fortbildung in Anspruch zu nehmen, die Fähigkeit auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder bzw. der Eltern einzugehen und die Motivation eine neue Dienstleistung aktiv mitzuentwickeln.

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Tarifsystem des AGV für Sozial- und Gesundheitsorganisationen Vorarlberg. Mindestgehalt LeiterIn/BetreuerInnen bei 100%: 2.140 €; HelferInnen bei 100%: 1.700 €.

**Ihre aussagekräftige postalische Bewerbung bitte spätestens 20. Februar** an GF Thomas Winzek, MA (Herbrandstraße 14, 6912 Hörbranz) übermitteln. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 05573 85550.

## Firmenneueröffnung

# Physio Box – Praxis für Physiotherapie

Am 02.01.2015 wurde die neue Praxis für Physiotherapie beim Eco-Park in der Lochauerstraße 2 eröffnet. Die Dipl. Physiotherapeutin Angelina Krasowska und Physiotherapeut Mag. Marcin Kotas laden Sie herzlich in ihre Praxis ein.

### Methoden und Therapien

- Ganzheitliche manuelle Therapie (Cyriax)
- Klassische Physiotherapie
- Beckenboden Therapie
- Kiefergelenk (-behandlung) Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunkttherapie (eine Behandlungstechnik die sich mit Schmerzpunkten in der Muskulatur beschäftigt)
- Heilmassage
- Tiefenmassage (Deep Tissue Massage)
- Kinesiologie Taping
- Myofasciale Behandlungstechniken
- Elektrotherapie/Ultraschall/Laser/Fango

### Schwerpunkte

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenproblematik
- Nackenbeschwerden
- Spannungskopfschmerzen
- Migräne
- Cervicogener Schwindel
- Atlasbeschwerden (Schwindel, Übelkeit, Unkonzentriertheit, Schlafbeschwerden)
- Beckenbodenbeschwerden
- Kiefergelenkproblematik
- Weitere Krankheitsbilder



Mag. Marcin Kotas und Angelina Krasowska



Behandlungszimmer



Eingangsbereich

### Information

Wahleinrichtung alle Kassapatienten  
Termine bitte nach Vereinbarung

Bericht: Redaktion

### Kontakt:

Lochauerstraße 2/14d (Eco-Park), 6912 Hörbranz  
Tel./Fax.: 05573/835 12  
e-mail: physioeboxpraxis@gmail.com

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa 08.00 bis 12.00 Uhr

## Wiedereröffnung des historischen Gasthaus zum Bad Diezlings!

Geöffnet ab 5. Februar 2015

Betreiber: Familie Claudia & Werner Wäger

Angeboten werden traditionelle Wirtshausküche sowie internationale Spezialitäten. **Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Samstag von 14.00 bis 24.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 24.00.**

Gerne bewirten wir Veranstaltungen und Feiern jeglicher Art auch außerhalb dieser Öffnungszeiten! Komplettes

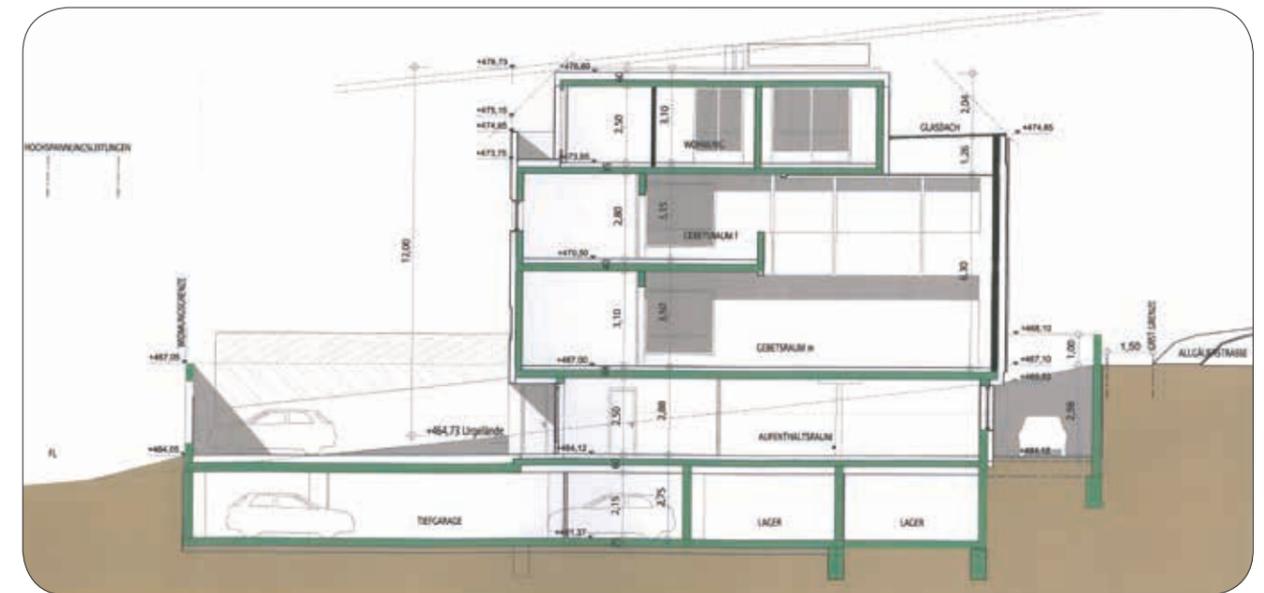


Die Betreiber Claudia und Werner Wäger

Küchenangebot während den Öffnungszeiten, nachmittags Kaffeeplätzchen mit hausgemachten Kuchen.

Mit besten Grüßen  
Werner Wäger

Bericht: Werner Wäger



Querschnitt

### Russische Heilweisen

## Zwei-Tage-Seminar in Hörbranz

Durch die Lenkung Ihres Bewusstseins auf ein positives Ziel lösen Sie leicht und mühelos Blockaden von Körper, Seele und Geist. So finden Sie die richtige Lösung für eine selbstbestimmte, glückliche Zukunft.

2 Seminare à 2 Tage

am 28.02./01.03. 2015 und am 25.04./26.04. 2015 von 10:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal in Hörbranz, 1. Stock, Lindauerstr. 54

Ich bitte um Anmeldung bis spätestens drei Wochen vorher per E-mail: [palmer-lorenz@t-online.de](mailto:palmer-lorenz@t-online.de)  
Mehr Infos unter [www.lillidot.de](http://www.lillidot.de)  
Wiederholungen sind kostenfrei

**Info Abend** zu den **Russischen Heilweisen** am Freitag, den 13.03. 2015 im Pfarrsaal in Hörbranz, 1. Stock, Lindauerstr. 54

Dieser Abend ist kostenfrei



Bericht: Lilli Palmer

### Öffentlichen Spielothek & Bücherei

## Vorbereitungen für den Garten

Mit den ersten Krokussen und Schneeglöckchen erwacht die Natur. Zeit den Garten zu planen.

Viele Informationen rund um den

Garten finden Sie bei uns. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bericht: Ihr Büchereiteam



## Kultur- und Veranstaltungszentrum an der Allgäustraße

Der Verein ATIB (Türkisch Islamischer Bund) plant die Errichtung eines Kultur- und Veranstaltungszentrum als neues Vereinshaus an der Allgäustraße.

Das geplante Bauwerk besteht aus fünf Etagen.

Diese gliedern sich wie folgt:

UG 2: Tiefgarage mit 14 Stellplätzen

UG 1: Versammlungsraum, Küche und Nebenräume

EG: Gebets- und Seminarraum, Foyer, Nebenräume

OG 1: Gebets- und Aufenthaltsraum, Küche,

Büro, Nebenräume

OG 2: Wohnung und Gästezimmer

Außenbereich: 9 PKW Abstellplätze, Fahrradabstellplätze

In den vorliegenden Planungen sind Veranstaltungsräume im Gesamtausmaß von ca. 425 m<sup>2</sup>, Nebenräume im Gesamtausmaß von ca. 180 m<sup>2</sup> sowie eine Wohnung im Ausmaß von ca. 80 m<sup>2</sup> vorgesehen.

Es stehen somit Räumlichkeiten im Ausmaß von ca. 685 m<sup>2</sup> zur Nutzung zur Verfügung.

Der Bauantrag wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz, als zuständige Behörde, eingereicht. Die Bauverhandlung ist von der Bezirkshauptmannschaft auf den 5. Februar 2015 anberaumt worden.

Bei einer von der Gemeinde Hörbranz einberufenen Veranstaltung mit den direkten Anrainern, den Bauwerbern und den Mitgliedern der Gemeindevertretung, wurden die Pläne präsentiert und die Argumente ausgetauscht.

Bgm. Karl Hehle: „Ich befürworte grundsätzlich die Errichtung von Gebetsräumlichkeiten. Das Projekt in der derzeit vorliegenden Form eignet sich jedoch aufgrund der hohen Nutzfläche und aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens aus meiner Sicht nicht für den vorgesehenen Standort an der Allgäustraße.“

Das Projekt wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Diskussion gestellt.

Bericht: Redaktion

## Sternsinger 2015 in Hörbranz

Am Freitag den 02.01.2015 und Samstag den 03.01.2015 machten sich auch in Hörbranz die „Sternsinger“ auf ihren Weg.

Wie die Kugeln zum Christbaum gehören als Sternsinger verkleidete Kinder, die in unserer Gemeinde von Haus zu Haus gehen, zur Weihnachtszeit. Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr, singen, segnen das Haus und bitten um Spenden für diejenigen, die auf der Schattenseite leben. Bereits seit 1955 ziehen Jugendliche mit ihren Begleitern durch die Straßen, verkünden die Botschaft von Jesu und unterstützen so, trotz widrigem Wetter, die größte gemeinsame Aktion der Katholischen Jungschar und pflegen unser Brauchtum.

So baten auch unsere Sternsinger um freundliche Aufnahme, sangen, schrieben traditionell auf die Haustüre oder den Türbalken mit geweihter Kreide die Segensbitte 20 C+M+B 15, verteilten Weihrauch/Myrrhe und dankten für jede Spende.

Bericht: Christian Fetz



## Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

### Ordnen und Organisieren der digitalen Bilder (15S41131)

Leitung: Birgit Tauscher  
 Beginn: Montag, 2. März 2015 um 19:00 Uhr  
 Dauer: 2 Abende zu je 2,4 UE 2. und 9.3.  
 Ort: Mittelschule, PC-Raum  
 Beitrag: € 47,- Kursunterlagen: € 5,-

### Zumba (15S71169)

Leitung: Angela Hehle  
 Beginn: Montag, 23. Februar 2015 um 19:00 Uhr  
 Dauer: 10 Abende zu je 1 UE  
 Ort: Pfarrheim, Lindauer Str.50  
 Beitrag: € 65,-

### Zumba am Vormittag (15S71171)

Leitung: Angela Hehle  
 Beginn: Dienstag, 24. Februar 2015 um 9:30 Uhr  
 Dauer: 10 Vormittage zu je 1 UE  
 Ort: Pfarrheim, Lindauer Str. 50  
 Beitrag: € 65,-

### Ein Mann ein Steak (15S61130)

Leitung: Werner Vögel  
 Beginn: Donnerstag, 7. Mai 2015 um 19:00 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE  
 Ort: Mittelschule, Schulküche  
 Beitrag: € 38,- ; Warenspesen: € 19,-

### Fisch und Meer (15S61131)

Leitung: Werner Vögel  
 Beginn: Freitag, 20. März 2015 um 19:00 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE  
 Ort: Mittelschule, Schulküche

Beitrag: € 38,- ; Warenspesen: € 18,-

### Kochen mit dem Dampfgarer (15S61166)

Leitung: Hedy Gross  
 Beginn: Donnerstag, 12. März 2015 um 18:30 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE  
 Ort: Mittelschule, Schulküche  
 Beitrag: € 37,- ; Warenspesen: € 6,-

### Kochen mit dem Dampfgarer (15S61167)

Leitung: Hedy Gross  
 Beginn: Donnerstag, 26. März 2015 um 18:30 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE  
 Ort: Mittelschule, Schulküche  
 Beitrag: € 37,- ; Warenspesen: € 6,-

### Tanzend durch die Welt, Kreistänze traditionell, rockig, meditativ (15S71182)

Leitung: Marina Linder  
 Beginn: Mittwoch, 25. Februar 2015 um 18:00 Uhr  
 Dauer: 5 Abende zu je 1,5 UE  
 Ort: Allgäustraße 118  
 Beitrag: € 47,-

### Das kleine 1x1 für Naturnägel (15S71181)

Leitung: Silvia Leipold  
 Beginn: Freitag, 17. April 2015 um 19:00 Uhr  
 Dauer: 2 Abende zu je 2 UE  
 Ort: Krallenschmiede, Richard-Sannwald-Platz 9  
 Beitrag: € 46,- ,Materialkosten: € 45,-

### Hatha-Yoga für Anfänger (15S71130)

Leitung: Karin Florian, dipl. Yogalehrerin  
 Beginn: Montag, 23. Februar 2015 um 20:15 Uhr  
 Dauer: 10 Abende zu je 1,5 UE

Ort: Kindergarten Dorf, Römerstr. 3  
 Beitrag: € 98,-

### Hatha-Yoga für Fortgeschrittene (15S71131)

Leitung: Karin Florian, dipl. Yogalehrerin  
 Beginn: Montag, 23. Februar 2015 um 18:30 Uhr  
 Dauer: 10 Abende zu je 1,8 UE  
 Ort: Kindergarten Dorf, Römerstr. 3  
 Beitrag: € 114,-

### Nähworkshop – Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene (15S61133)

Leitung: Sylvia Dörner  
 Beginn: Donnerstag, 5. März 2015 um 18:00 Uhr  
 Dauer: 4 Abende zu je 3,6 UE  
 Ort: Mittelschule, Textilwerkraum  
 Beitrag: € 137,-

### EM Effektive Mikroorganismen® – Das Original (15S31101)

Leitung: Bernd Pulsinger  
 Beginn: Samstag, 11. April 2015 um 13:30 Uhr  
 Dauer: 1 Nachmittag zu 4,2 UE  
 Ort: Allgäustraße 52  
 Beitrag: € 28,-

Anmeldung für alle Kurse erforderlich!

### Anmeldung, Infos und weitere Kurse:

Volkshochschule Bregenz  
 Römerstraße 14  
 05574/525240  
 direktion@vhs-bregenz.at  
 www.vhs-bregenz.at/kursprogramm

Bericht: Volkshochschule Bregenz

## Aus der Geschichte

## 1915 - Hörbranz vor 100 Jahren

• Im Jänner 1915 wird im Gemeindeblatt die Ministerialverordnung vom 31.10.1914 bekanntgegeben. Während der Kriegszeit ist die Verwendung von Weizen und Roggen bei der gewerbsmäßigen Broterzeugung eingeschränkt. Der Anteil von Weizen oder Roggen darf maximal 70% betragen. „Der Rest hat aus Gersten-, Mais-, Kartoffelmehl oder Kartoffelbrei zu bestehen (...). Übertretungen dieser Anordnung werden bestraft.“ Im Mai 1915 erinnert der „Kriegsverband Vorarlberger Müller“ die Gemeinden daran, die Hausfrauen anzuhalten das „gute teigbildende Weizenmehl zur Hälfte mit Reismehl zu mischen (...). Wem das Reismehl zu teuer ist, dem steht genügend Maismehl zur Verfügung.“

• Im März 1915 offerieren die Gaswerke Bregenz, Bahnhofstraße 31, den Landwirten kostenlos „rohes Gaswasser“, das ein sehr gutes Düngemittel darstellen soll.

• Eine Folge des Krieges erreicht auch das „Hinterland“: Das Kreisgericht Feldkirch wendet sich im März 1915 an alle Vorarlberger Gemeinden. Es sollen sich Familien oder Personen melden, „welche gewillt sind, Kinder und Jugendliche, welche des Vaters oder Erziehers zeitweise oder für immer beraubt sind – gegen Entgelt oder unentgeltlich in Pflege zu nehmen.“

• Am 21. Mai beginnt in der Volksschule Hörbranz der halbtägige Sommerschulunterricht. „Unentschuldigtes oder nicht genügend gerechtfertigtes Fernbleiben wird per halben Tag mit 50 Heller bestraft.“

• Durch Heeresaufträge ausgelastet sind 1915 die Wolldeckenfabrik Sannwald und das Bilgeri-Werk. Beide Betriebe suchen Arbeiterinnen und Arbeiter:



• Neben persönlichen Kriegsschicksalen prägen 2 Ereignisse das Jahr 1915: Der Fall der österreichischen Festung Przemysl am 22. März bedeutet eine große Niederlage und zugleich ein Trauma, das Militär und Zivilisten in Österreich-Ungarn gleichermaßen schockiert. In russische Gefangenschaft geraten dabei insgesamt 9 Generäle, 2300 Offiziere und 110.000 österreichisch-ungarische Soldaten. Kaum ein Dorf in Vorarlberg, das nicht seine „Przemysler“ hat. Viele sterben in Sibirien und „Russisch-Asien“, die Überlebenden kehren erst nach mehrjähriger Kriegsgefangenschaft in die Heimat zurück.

• Der „Auszug der Standschützen“ am Pfingstsonntag (22.5.1915) bewegt die Bevölkerung. Einerseits spürt man die Beeinflussung durch die Propaganda, es geht gegen Italien „den treulosen Bundesgenossen“ und andererseits ist der Krieg durch die Front in Südtirol der Heimat doch recht nahe gerückt. Als die Standschützen (meist jüngere und ältere Jahrgänge) von den Strapazen in den Dolomiten und anderswo berichten und Meldungen von den ersten Toten (besonders Lawinenopfer) eintreffen, greift die Ernüchterung rasch um sich. Der Krieg fordert monatlich – allein unter den Hörbranzer Soldaten – meist ein bis zwei Opfer. Nach 51 Kriegsmonaten sind 64 (nach einer anderen Liste 74) Hörbranzer Opfer des Ersten Weltkriegs geworden.

• Schulleiter Innozenz Ender stirbt am 16. Juni 1915. Ender war 25 Jahre Schulleiter der Volksschule Hörbranz. Er war auch sehr musikalisch und im dörflichen Vereinsleben intensiv verankert. Ender war Chorregent (des Kirchenchores) und Organist, gründete die Gemeindemusik und war jahrelang deren Kapellmeister. Ebenfalls leitete er den Männergesangsverein und die Gesangsabteilung der Jungfrauenkongregation. Viele



Soldaten in Trient (März 1915). Auf dem Foto sollen die Hörbranzer Sigg, King und Wagner (sowie aus Hohenweiler Leopold Hutter) abgebildet sein. Wer kann einzelne Namen vervollständigen und zuordnen? Auskünfte bitte an: Gemeindefacharchivar Willi Rupp, T 05573 87260 oder w.rupp@aon.at

Jahre war er auch Obmann der örtlichen Raiffeisenkasse und bis zuletzt auch Obmann des Obstbauklubs. Viele Mitbürger suchten bei ihm Rat in Rechts- und Grundbuchangelegenheiten. Politisch war er Zeit seines Lebens nicht aktiv tätig.

• Wenige Tage nach dem Abgang der Standschützen an die Front erfolgt in Bregenz eine weitere Musterung, bei der folgende junge Männer aus Hörbranz (bis Jahrgang 1894) als tauglich befunden werden:

Reiner Ferdinand, Knecht, Berg  
 Hehle Fridolin, Senn, Ziegelbach  
 Elbs Max, Commis (kfm. Angestellter), Unterhochsteg  
 Bentele Rudolf, Kaufmann, Leonhards  
 Gorbach Rudolf, Hafner, Kirchdorf  
 Ehrle Alois, Müller, Backenreute  
 Achberger Xaver, Tagelöhner, Bösenreutin  
 Fessler Anton, Küfer, Berg  
 Sutter Gebhard, Fabrikarbeiter, Fronhofen  
 Greissing Gebhard, Ökonom, Leonhards  
 Fischer Martin, Wagner, Hohenweiler  
 Hutter Emil, Fabrikarbeiter, Weidach

Sowie die „Fremdzuständigen“:  
 Dalbosko Franz Richard, Weber, Kirchdorf  
 Wölfler Xaver, Lehrer, Kirchdorf  
 Nesensohn Alois, Handlungsreisender, Backenreute  
 Plessl Franz vulgo Stieglitz, Weber, Wesen  
 Pillmeier Jakob, Fabrikarbeiter, Weidach

• Im September 1915 wird das Not-Reservespital Bregenz erweitert. „Die Gemeinde wird daher auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes angewiesen 2 als Pfleger geeignete, im landsturmpflichtigen Alter (Jg. 1865-1897) stehende Männer, welche bei der Landsturmusterung als zum Landsturmdienste mit der Waffe ‚nicht geeignet‘ befunden wurden, auszuwählen und binnen 3 Tagen hieher namhaft zu machen. Bei der Auswahl ist besonders auf Arbeitslose Bedacht zu nehmen.“ Die Gemeinde Hörbranz meldet folgende 2 Männer: Josef Elbs, Jg 1891, lediger Maler in Unterhochsteg und Adalbert Pechtl, lediger Maler in Hörbranz-Kirchdorf.

Bericht: Willi Rupp

### Wir gratulieren

#### Hohe Geburtstage

**Geißler Gerda**  
Heribrandstraße 14  
02.02.1921

**Reiner Josef**  
Lochauer Straße 85/2/13  
03.02.1928

**Groß Eberhard**  
Unterhochstegstraße 30  
06.02.1934

**Gössl Sabina**  
Schwabenweg 4/Top 1  
08.02.1935

**Guschelbauer Mathilde**  
Richard-Sannwald-Platz 8/10  
08.02.1933

**Schönhuber Paula**  
Brantmannstraße 8  
10.02.1932

**Schaub Helga**  
Herrnmühlestraße 4  
13.02.1925

**Fehr Kuno**  
Rosenweg 2  
14.02.1934

**Knaller Mathilde**  
Kelterweg 8  
18.02.1928

**Erath Arthur**  
Ziegelbachstraße 29  
21.02.1930

**Schedler Theresia**  
Rosenweg 27  
24.02.1932

**Sigg Elmar**  
Allgäustraße 157  
25.02.1933

**Zinsberger Maximilian  
(Bruder Josef)**  
Lochauer Straße 107  
25.02.1933

#### Geburten

**Leimbach Noa Liam Marc Robin**  
Schützenstraße 8  
14.12.2014

**Safradin Nikolas**  
Bintweg 2a  
18.12.2014

**Rückenbach Mia-Sophie**  
Leonhardsstraße 36  
21.12.2014

**Pflegel Joline Sydney**  
Unterhochstegstraße 27  
04.01.2015

#### Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Fischer Matthias (46 Jahre)**  
Straußenweg 20  
12.12.2014

**Mühlebach Franz Xaver (86 Jahre)**  
Römerstraße 36  
20.12.2014

**Flatz Helmut Gebhard (77 Jahre)**  
Lindauer Straße 7  
30.12.2014

**Kustermann Maria Gerlinde (75 Jahre)**  
Kirchweg 34  
31.12.2014

### Herzliche Gratulation!



Hilda Gartner - 90 Jahre



Alma Rast -100 Jahre



Berta Malin -102 Jahre



Hilda Mattei - 90 Jahre

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Treffpunkte für junge Familien

##### Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36  
Kontakt: Silke Loretz, T 0650 920 52 10

#### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr  
Kindergarten Dorf  
Kontakt: Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

#### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.  
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren  
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr auch während der Ferien  
Ziegelbachstraße 14  
T 05573 200 33  
Leiterin: Gabriele Sinz

#### Kindergarten

**Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten**  
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

#### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

##### ... für Volksschüler:

Mittagstisch  
(an Schultagen MO – FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung (MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

##### ... für Mittelschüler

**Mittagsbetreuung/Mittagstisch**  
(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum  
T 05573/82344

#### Öffentlicher Spielplatz

**Rappl Zapfl**  
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

#### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein

bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:  
ganztäglich bzw. halbtäglich;  
von Montag bis Freitag  
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

#### Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

#### Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 – 20 Uhr  
Donnerstag 12 – 14 Uhr  
Freitag 18 – 21 Uhr

#### Aktuelle Infos:

[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter [www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 16.00 Uhr  
T 05573/85544, F 05573/20086  
[kpv-hoerbranz@aon.at](mailto:kpv-hoerbranz@aon.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

#### Seniorenbörse

Bürozeiten:  
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter [www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

### Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

### Allgemein

#### Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 85550

#### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24  
Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di: 17.00 bis 19.00 Uhr  
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14  
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr  
So: 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

So, 01.02.2015 Dr. Herbst  
 Sa, 07.02.2015 Dr. Trplan  
 So, 08.02.2015 Dr. Fröis  
 Sa, 14.02.2015 Dr. Anwander  
 So, 15.02.2015 Dr. Trplan  
 Sa, 21.02.2015 Dr. Bannmüller  
 So, 22.02.2015 Dr. Stuckenberg  
 Sa, 28.02.2015 Dr. Fröis

### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
 Sonntagen und Feiertagen:  
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600  
 Dr. Fröis, 05573/83747  
 Dr. Herbst, 05574/44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574/47565  
 Dr. Trplan, 05573/85555

### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093  
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

### Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

### Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz  
 05573/85511-0  
 Martin-Apotheke Lochau  
 05574/44202

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag 06.02.2015  
 Freitag 20.02.2015

#### Restmüll und Biomüll

Freitag 13.02.2015  
 Freitag 27.02.2015

#### Papiertonne

Do. 12.02.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 26.02.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)

#### Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Montag 02.02.2015  
 Montag 09.02.2015  
 Montag 16.02.2015  
 Montag 23.02.2015

Telefon Bauhof:  
 82222-280

### TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**  
 Eva Kresser / Silke Sieber  
 Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**  
 Wilhelm Köb  
 Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**  
 Helena Ullmann  
 Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**  
 Ingrid Giesinger  
 Montag 20:00 neue Turnhalle  
 Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**  
 Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel  
 Montag 17:30 neue Turnhalle  
 Mittwoch 17:00 neue Turnhalle  
 Freitag 17:00 neue Turnhalle

Nähere Infos bei  
 Merbod Breier Tel. 05573/82545

### Termine & Veranstaltungen

#### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**  
 jeden Donnerstag von  
 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren  
 19.00 - 20.00 Uhr: Damen  
 20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren  
 Leitung: B. Gaugelhofer, Gössl Gabi,  
 Bargehr Christine
- **Seniorengymnastik**  
 jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr  
 Leitung: Elsa Sams, Tel. 73/ 82183
- **Anti - Osteoporose**  
 jeden Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr ;  
 9.45 - 10.45 Uhr  
 Mittelschule Hörbranz  
 Leitung: Ricky Schierl ; Tel. 73/ 84519
- **Wandern**  
 Jeden Dienstag, 13.30 Uhr  
 oberer Kirchplatz ; ca. 2 Stunden

#### Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

#### Fr, 30. Jänner, 19.00 Uhr

Fußballerball  
 FC Hörbranz  
 Leiblachtal

#### Ab Do, 5. Februar

Wiedereröffnung  
 Gasthaus Bad Diezlings

#### Sa, 7. Februar, 19.00 Uhr

Ringerball  
 AC Hörbranz  
 Leiblachtal

#### Do, 12. Februar, 16.00 Uhr

Bürgermeisterabsetzung  
 Raubritter  
 Dorfplatz

#### Fr, 13. Februar, 15.00 Uhr

Kaffeekränzle  
 PVÖ  
 Pfarrheim Hörbranz

#### Sa, 14. Februar, 08.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschlaufpause  
 Kindergarten Brantmann

#### Sa, 14. Februar, 13.30 Uhr

Faschingsumzug  
 Raubritter

#### Sa, 14. Februar, ab 15.00 Uhr

Hallenfasching  
 Kinderfasching Leiblach  
 In der Spenglerei Hitzhaus

#### Sa, 14. Februar, ab 16.00 Uhr

Clubbing im Foyer  
 Schalmeien  
 Leiblachtal

#### Mo, 16. Februar, 19.00 Uhr

Rosenmontagsball  
 Altprinzen  
 Leiblachtal

#### Di, 17. Februar, 13.30 Uhr

Kinderparty  
 Raubritter  
 Leiblachtal

#### Sa, 21. Februar, ab 18.30 Uhr

Backenreuter-Fronhofer Funken  
 Funkenplatz Hoferstraße

#### Sa, 21. Februar, ab 19.00 Uhr

Berger Funken  
 Funkenplatz am Berg oberhalb vom  
 Seeblick

#### So, 22. Februar, ab 16.00 Uhr

Funken - Am Giggelstein  
 Giggelstein Kreuzung Allgäustraße

#### So, 22. Februar, ab 18.00 Uhr

Leiblacher Funken  
 Funkenplatz Amerikaweg

#### Sa, 28. Februar, 14.00 Uhr

Tischtennis Ortsvereine- Firmen-  
 und Hobbymannturnier  
 Turnhalle Volksschule Hörbranz

#### Sa, 28. Februar, 10.00 - 18.00 Uhr

So, 01. März, 10.00 - 18.00 Uhr  
 Seminar - Russische Heilweisen  
 Pfarrsaal Hörbranz

#### Sa, 07. März, ab 17.00 Uhr

2. Frauentag im Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 09.02.2015  
 Montag, 23.02.2015

Von 16.00 - 18.00 Uhr  
 Bitte um Terminvereinbarung

#### em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 12.02.2015  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 26.02.2015  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Wohnungen

Manuela Hack  
 Obfrau Sozial- und  
 Wohnungsausschuss  
 Montag, 02.02.2015  
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 18.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 T: 82222-0

Immer informiert:  
 Unter [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)  
 sind Veranstaltungsübersichten aller  
 Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!  
 Ebenfalls empfehlenswert:  
[www.energieregion-leiblachtal.eu](http://www.energieregion-leiblachtal.eu)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at